



Ohlsdorf wird klimaaktiv

Klima- und Energie-Modellregionen



Keine Abhängigkeit mehr von teuren Erdölimporten, keine Angst mehr vor Gaskrisen – stattdessen saubere Energiegewinnung aus Sonne, Wind, Wasser und Bioenergie aus der Region. 105 österreichische KEMs verfolgen genau dieses Ziel. Die KEM Traunstein mit 13 Mitgliedsgemeinden ist eine davon und die Gemeinde Ohlsdorf ist seit Jahresanfang mit dabei. Verantwortlich für die Umsetzung der Projekte ist hierbei der Modellregionsmanager.

Diese Funktion hat in der KEM Traunstein Christian Hummelbrunner (siehe Foto oben) inne. Für Fragen über Klimaschutz- und Energiewende-Themen steht er ihnen gerne zur Verfügung. Er ist per Mail erreichbar unter: christian.hummelbrunner@ing-ch.at

Strom aus der Region

Die Corona Pandemie zeigt uns seit einem Jahr wie wichtig es ist die Versorgung mit wichtigen Gütern im eigenen Land zu haben. Das gilt auch für die Energieversorgung.

Die Klima- und Energiestrategie der Bundesregierung #mission 2030 setzt sich zum Ziel innerhalb der nächsten 10 Jahre die Stromversorgung in Österreich auf 100% erneuerbare Energie umzustellen. Hier wird auch die Photovoltaik einen großen Anteil leisten.

Heruntergebrochen auf die einzelnen Einheiten würde es bedeuten, dass jede(r) EigenheimbesitzerIn eine passende PV-Anlage am eigenen Gebäude errichten sollte.

Die „passende“ PV-Anlage

Mit dem Hintergrund #mission 2030 bedeutet das schlicht und einfach, dass man eine PV-Anlage so umsetzen soll, dass jeder (bilanziell) pro Jahr die Menge an Strom erzeugt, die er auch selbst verbraucht.

Wieviel Strom [kWh] Sie verbrauchen, sagt Ihnen Ihre Stromrechnung. Eine PV Anlage erzeugt in unseren Breiten rund 1.000 kWh/kWp. Rechnet man einen Haushalt mit durchschnittlich 5.000 kWh, so würden Sie dafür eine PV-Anlage mit 5kWp brauchen, was grundsätzlich eine gute Größe für ein Einfamilienhaus ist.

Die Erträge der PV-Anlage sind vom Angebot der Sonnenstrahlung abhängig und damit im Sommer höher als im Winter. Das heißt, dass Sie im Winter Ihren Stromverbrauch nur zum Teil abdecken können, während Sie im Sommer einiges an PV-Strom ins Netz einspeisen werden.

Dazu kommt, dass natürlich auch nachts Strom verbraucht wird, während die PV-Anlage natürlich nur dann Strom erzeugt, wenn es hell ist. Das ist aber nicht problematisch, denn bilanziell erzeugen Sie genau so viel Strom, wie Sie selbst verbrauchen und in Summe werden Sie etwa 30% des selbst erzeugten Stroms auch direkt nutzen können. Durch geringe Anpassungen kann dieser Wert erhöht werden. Zum Beispiel ist es zweckmäßig, die Waschmaschine dann laufen zu lassen, wenn auch die Sonne scheint.

Rechnet sich so eine PV-Anlage überhaupt?

Für die Umwelt und das Klima auf jeden Fall! Rein finanziell haben Sie das investierte Geld ca. bei der Hälfte der Lebensdauer wieder herinnen.

Sie haben einen fixen Strompreis für die nächsten 25 Jahre und es gibt kaum sinnvollere Investitionen als solche in die eigene Immobilie! Die Komponenten

einer PV-Anlage gibt es auch aus österreichischer Fertigung und die Montagefirma kommt sowieso aus der Region.

Förderung von Photovoltaik-Anlagen

Zur Unterstützung des Umstiegs auf Erneuerbare Energie fördert der Klima- und Energiefonds auch heuer wieder die Installation von Photovoltaikanlagen für natürliche und juristische Personen wie zum Beispiel Betriebe, Vereine oder professionelle Institutionen. Durch die neuen Rahmenbedingungen können nun Anlagen mit einer Maximalleistung von 50 kWp gefördert werden.

Der Fördersatz für Anlagen bis 10 kWp beträgt 250 Euro pro kWp. Anlagen deren Leistung 10 kWp übersteigt, erhalten für die darüber hinaus gehende Leistung bis 20 kWp zusätzlich 200 Euro/kWp und für jedes darüber hinaus gehende kWp nochmals 150 Euro. Für gebäudeintegrierte Anlagen gibt es weiters einen Bonus von 100 Euro/kWp.

Klimaschutz geht uns alle an

Die Gemeinde Ohlsdorf setzt sich für Klimaschutz und Energiewende ein. Je mehr wir sind, umso leichter wird es gehen. Werden auch sie ein Teil dieser Bewegung. Wir freuen uns auf Sie!

